

110

# VICTORIA, Oder Zeyttungen so die Christen den XXVII. Augusti / Anno 87. Inn Vngern bey Kazerlach / glück- lich mit Gottes hilff dem Türcken aberhalten / Dergleichen bey Manns gedencken nie ers- hört oder geschehen ist.



Anno Domini M. D. LXXXVII.



XVI.O.9510

Auß Wienn vom XXviij. Au-  
gusti Anno 1587.



Vgewisser zeit-  
tung Schreybe ich  
Euch / das vnsere  
Kriegsleut in U-  
gern : Als furinem-  
ich hErx Graff  
von Seruin/ mit sei-  
nem vndergebnem  
Kriegsnuolck / Herr  
Nadasti / Herr Budian / etliche von der Ritter-  
schaffe von Raab / vnd die Reutter von Carlen-  
statt den 21. tag Augusti / mit dem Türcken /  
Welcher vber ein Gewässer inn vnserm Landt /  
mit etlich Tausendt vbergesetzet / vnd vorha-  
bens das Landt theyls zünerderben / geschla-  
gen / vnd der Feindt durch Göttliche vermit-  
lung / so gar außs Haupt erlegt / das nicht al-  
lein 1000. lebendige Türcken gefangen / Item  
A ij inn

im 800. Kopff vnd bis im 1200. Kopf bekomen / Sonder auch drey Begen / oder Hauptobersten / Als der Beg von fünffkirchen / vnd Capan gefangen / vnd der dritt Beg zu Moschatz mit sampt des Beegs von Sigeths Brüder / nyder gehauen worden / Solche Victoria / der gleichen bey Mannsgedencken in Ungern nicht geschehen (ausserhalb eines offenslichen Kriegs) Hat solches ansehen / als ob Gott selbst Leybhafftig / mit seiner Handt den Feindt erlegt hette / Sie sein von den vnscren / gleich als in einer Maschen oder Garn gefangen worden.

Man findet der Türcken täglich mehr / die sich hin vnd wider verjüret / vnd in dem sumpfigen gemöß Wasser / bey dem dieser Scharmüzel geschehen / verstecket haben / daher man noch gar nicht die richtige Anzahl / des eroberten Sigs / schreyben oder wissen kan.

Der Beeg vom Sigeth Tschassauern / so auch ein Bascha / ist ein häfftiger verfolger der Christen / vnd fürnembster Kriegsmann dieser zeyt auff vnscren gegen Gränzen / der ist noch nit

mit anhaimisch (als man Seyttungen hat) kommen/vnd wieman waist/ist Er hardt verwundet/ sein Leybroß/ vnd Leybiungen gefangen/Ihme seind auch alle Päß verlegt/ vnd da Er nit an dem empfangenen wundschaden gar gestorben/ so verhoffst man Ihn noch in dem Ca-tischischen Waldt/ alda Er aller vermutting nach/ sich auß halten müß zu finden.

Die gründliche particularitet / so güt ichs hernach bekomme/ will ich euch auch zuseinden/ Dieses aber / so ich euch jegundt schreybe / ist gewiß/ vnd mügts käcklich anderen fürwachhaftig sagen vnd anzeügen.

Auff den 2. tag Septemb: Ist Jr f. D. Erz-herzog Maximilian auf Oesterreich/ New er-wölder König inn Polln/ zu Wien starck vnd Stattlich nach Breslaw vnd Olmiz aufgeritten/ an deren öter eins/ sollen auch etliche Pol-nischen Herren zusammen kommen/ vnd das Iuramentum regni, von Ihr f. D. auffnehmen/ vnd

A ij nach

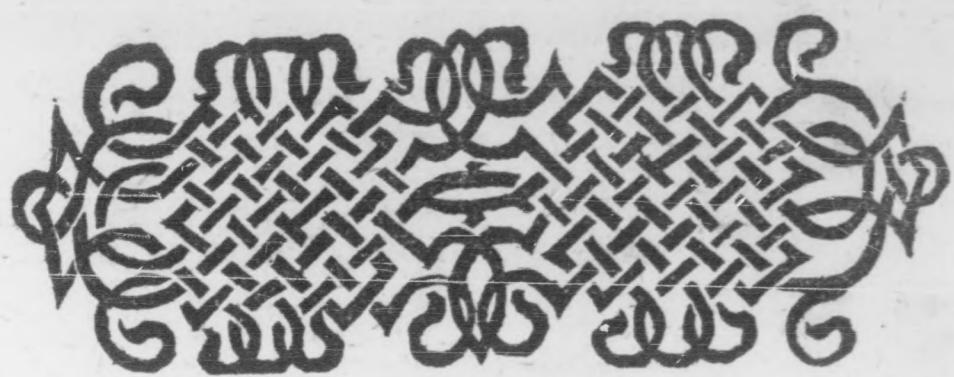
nachfolgends Ihn nach Pölln zu der Königlichen Residentz beglaytten/ Ihr Kay: May: haben Jr f. D. z. schöner Pferdt geschenckt.

Der Moscawitter/ als ein Nachbaur des selben Königreychs/ hat sich gegen Jr f. D. angeboten/ mit Geldt/ Kriegsuolck vnd anderen zu dienen/ vnnnd verhilflich zusein/ gegen dem Schweden seinem Erbfeindt/ also nendt er Ihn.

Es hat sich auch der Hauptmann auff dem Königlichen Schloß Crackharw/ vnderthenig anerpotten/ Jr f. D. dasselbig/ sampt der Königlichen Kron zu überantworten/ Also das züuerhoffen/ das alles frydlich vnd glücklich seinen endtlichen furtgang bekommen werde/

Amen.





Gedruckt zu Augspurg / bey Josias  
Wörlij beym haylichen Creütz / hin-  
der dem Predighaus / inn sanct Otmars-  
gassen/ im Jar 1587.

